



Die FAUTH KNIEF & PARTNER UNTERNEHMENSBERATER ist eine unabhängige Beratungsgesellschaft im Gesundheits- und Sozialwesen. Unsere Kürzel „FKP“ stehen neben unseren Namen auch für die Durchführung unserer Beratungsleistungen:

Flexibel Kompetent Professionell.

Unsere Beratungsschwerpunkte sind das Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagement in Kombination mit Projekt- und Changemanagement. Zu unseren Referenzprojekten gehören:

- Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems mit dem Ziel der Zertifizierung in mehreren Pilot- und Verbundprojekten
- Aufbau und Einführung eines Risikomanagementsystems in Krankenhäusern
- Aufbau und Vorbereitung der kennzahlengestützten Qualitätspolitik nach dem Prinzip der Balanced Scorecard
- Prozessmanagement in den Bereichen OP, Intensiv, Zentralisierung der Patientenaufnahme
- Modellierung von Klinischen Pfaden



Dipl.-Kfm. Georg Fauth

Tel. 0 25 62 816 92 71
Mobil 01 70 328 19 92
Email fauth@fkp-ub.de
Fax 0 32 22 247 90 40



Dipl.-Betw. Gabriele Knief

Tel. 0 25 02 227 37 75
Mobil 01 70 328 19 30
Email knief@fkp-ub.de
Fax 0 32 22 247 90 40

FAUTH KNIEF & PARTNER UNTERNEHMENSBERATER

im Gesundheits- und Sozialwesen
Orffring 38 – 48599 Gronau
www.fkp-ub.de info@fkp-ub.de

Risikomanagement ist mehr als CIRS

– sicher den gesetzlichen Anforderungen genügen –



Risikomanagement – auf „Q“ folgt „R“ –

Nachdem das Qualitätsmanagement mittlerweile in fast allen Krankenhäusern als fester Bestandteil in der Unternehmens- und Prozessstruktur etabliert wird, fordert der Gesetzgeber jetzt in §137 SGBV die Einführung von Risikomanagementsystemen in Form von festgelegten Mindeststandards für Risikomanagement- und Fehlermeldesystemen als wesentliche Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Hierbei wird ganz deutlich, dass die Einführung eines „CIRS- Critical Incident Reporting System“ nicht alle Anforderungen abdeckt und laut §137 SGB V nicht ausreichend ist.

Vielmehr gilt es den kompletten Risikoregelkreis:

- Risikoidentifikation
- Risikoanalyse/ -bewertung
- Risikobewältigung
- Risikoüberwachung

im Risikomanagement zu bearbeiten.

Bewährte Techniken, die bereits in den PDCA-Zyklus verschiedener Prozesse eingeflossen kann, können helfen, diese Aufgaben erfolgreich zu bewerkstelligen. In Anlehnung an die gesetzlichen Forderungen sind/ werden auch die Zertifizierungsanforderungen angepasst und der Fokus wird auf die Patientensicherheit und das Risikomanagement verstärkt.

Als Grundlage dient die ONR 49000ff als Umsetzung der ISO 31000 in die Praxis.

Die DIN 15224 (als spezifische Norm für das Gesundheitswesen gedacht) hat bereits viele Risikorelevante Anforderungen definiert.

Die Überarbeitung der DIN 9001 soll 2015 abgeschlossen sein und wird dann ebenfalls deutlich mehr Risikomanagementrelevante Anforderungen enthalten.

Bei KTQ® ist das Risikomanagement bereits als sogenanntes K.o.-Kriterium definiert und kann somit zertifizierungsentscheidend sein!

Verpassen Sie also nicht spätestens jetzt die Weichen für eine sichere Zukunft zu stellen!

Wir unterstützen Sie bei der Umstellung

- Wir führen bei Ihnen ein CIRS-System ein, effektiv und leistungsstark, mit oder ohne Zusatzkosten für ein externes Tool.
- Wir identifizieren Ihre Risiken in Form eines zweitägigen Risiko-Kurz-Checks.
- Wir führen Risiko-Audits durch.
- Wir bewerten mit Ihnen Ihre „risikorelevanten“ Prozesse.
- Wir schulen Ihre MA in den wichtigen RM-Instrumenten, wie Ishikawa, FMEA oder auch das London-Protokoll etc.
- Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung der von Ihnen ausgewählten Normanforderung.
- Wir erstellen für Sie gewünschte Konzeptionen und/oder Handbücher.
- Wir ...
- Sie entscheiden, was Sie brauchen. Wir bieten die Inhalte in kurzer Workshopform oder in einem vorher festzulegenden Beratungszyklus- bis hin zur Übernahme der „Risikomanager-Position“. Eine kompetente Beratung sichern wir Ihnen in jedem Falle zu.